

von sich selbst. Und doch gibt es sein Leben nun zum Nachlesen. Es wirkt wie unverblümt ins Mikrofon diktiert, wenn er von seinen „zwölf Leben“ berichtet.

„Wolfgang Ambros“ von Andrea Fehring und Thomas Köpf, ISBN 978-3-8000-7510-2, ist im Verlag Carl Ueberreuter, Wien, erschienen, hat 192 Seiten und kostet 29,95 Euro.

## Bestseller

Hamburg. Charlotte Roche steht mit ihrem Roman „Schoßgebete“ (Piper) weiter an der Spitze der „Spiegel“-Bestsellerliste Belletristik. Auf Platz zwei folgt nun Rebecca Gablé „Der dunkle Thron“ (Ehrenwirth).

1. (1) Charlotte Roche: Schoßgebete, Piper, 16,99 Euro;
2. (4) Rebecca Gablé: Der dunkle Thron, Ehrenwirth, 24,99 Euro;
3. (3) Jussi Adler-Olsen: Erlösung, dtv premium, 14,90 Euro;
4. (NEU) Dora Heldt: Bei Hitze ist es wenigstens nicht kalt, dtv premium, 14,90 Euro;
5. (2) Ferdinand von Schirach: Der Fall Collini, Piper, 18,99 Euro;
6. (5) S. J. Watson: Ich darf nicht schlafen, Scherz, 14,95 Euro;
7. (6) Jussi Adler-Olsen: Schändung, dtv premium, 14,90 Euro;
8. (8) David Safier: Happy Family, Kindler, 18,95 Euro;
9. (10) Jonas Jonasson: Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand, Carl's Books, 14,99 Euro;
10. (11) Thomas Enger: Sterblich Blanvalet, 14,99 Euro.

fenster ins 12. Jahrhundert und das Leben der Hebamme und Kräuterkundigen Marthe. Vorerst, wie sie sagt. Der fünfte und letzte Band „Der Traum der Hebamme“ ist der Abschluss der Mittelalter-Saga, die zur Zeit Kaiser Barbarossas (1122 bis 1190) spielt.

Mit 3500 Seiten sei die Geschichte „definitiv zu Ende erzählt“, sagt Ebert, die in Gedanken schon sechs Jahrhunderte weiter bei ihrem nächsten Projekt ist, der Völkerschlacht zu Leipzig. Mit den Hebammen-Bänden hat sie ein sorgfältig recherchiertes Stück deutscher Geschichte Ende des 12. Jahrhunderts beleuchtet und dabei den Mut der kleinen Leute und deren Hoffnung auf ein besseres

Leben beschrieben. Neben den erdachten Figuren spielen bekannte historische Personen wie fürstliche Häupter aus dem Geschlecht der Wettiner mit und auch Heinrich der Löwe oder Barbarossa greifen ein. Zu Beginn ist Marthe ein 14-jähriges Mädchen, das mit Siedlern aus dem Fränkischen nach Christiansdorf, dem heutigen Freiberg, unterwegs ist. Unter den Augen der Leser reift sie zu einer star-

ke aus Aschersleben (Sachsen-Anhalt) stammende Journalistin überregional bekannt. Seit dem dritten Band ist Ebert Auflagemillionärin. Den Erfolg künstlich verlängern will sie nicht. „Alles vom ersten Band an steuert auf diesen Höhepunkt und Abschluss zu.“ Das entspreche dem konkreten Stück deutscher Geschichte, das sie habe widerspiegeln wollen. Für ihre Protagonisten bedeutet das nicht das Ende. „Wie es mit Marthe und ihren Freunden weitergeht, das könnten Sie sich in ihren Gedanken nach Belieben ausmalen, wenn Sie mögen“, schreibt die

Thema ist die Völkerschlacht zu Leipzig 1813“, verriet Ebert. Es sei ein großer dramatischer und komplexer Stoff mit Ausstrahlung bis in die Gegenwart. „Und literarisch noch kaum erschlossen!“ Noch sei sie selbst sehr gespannt darauf, wie sich die Geschichte beim Schreiben entwickeln werde. „Es formen sich schon Figuren, Handlungsstränge, Hintergründe.“

Sabine Ebert „Der Traum der Hebamme“ ist im Knaur Taschenbuch Verlag, ISBN 978-3-426-63837-8, erschienen, hat 720 Seiten und kostet 10,99 Euro.

Jahren Giftmüll vergraben, doch selbst viele der betroffenen Anwohner schweigen, aus Angst vor der Mafia und aus Sorge, die Touristen könnten wegbleiben. Die Journalisten Sandro Mattioli und Andrea Palladino beschreiben in „Die Müllmafia“ diesen und andere Fälle, in denen gewaltige Mengen Giftmüll zulasten von Menschen und Umwelt illegal entsorgt wurden.

Ihr Buch ist eine schockierende Bestandsaufnahme der mafiosen Strukturen bei der Industrie- und Atommillionsorgung.

Sandro Mattioli und Andrea Palladino „Die Müllmafia. Das kriminelle Netzwerk in Europa“, ISBN 978-3-7766-2665-0, ist erschienen im Herbig Verlag, München, es hat 256 Seiten mit Abbildungen und kostet 19,99 Euro.

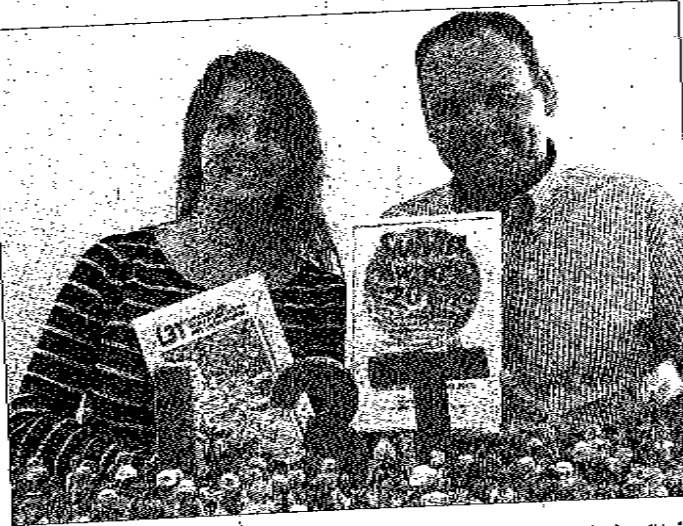
# Lehrbuchprojekt preisgekrönt

Verein aus Bad Reichenhall unterstützt frei zugängliches Lehrbuch – 200 Autoren arbeiten mit

Bad Reichenhall/Graz. In Bad Reichenhall und Oberbayern ist der gemeinnützige Verein BIMS (Bildung, Innovation, Migration, Soziale Exzellenz) durch eine Reihe von Bildungsinitiativen bekannt, beispielsweise durch Deutschkurse und Integrationsprojekte, innovative Projekte für den Arbeitsmarkt und zur Wirtschaftsförderung. In diesem Reigen entwickelte man bei BIMS ein weiteres Projekt, das überregional von sich reden macht: L3T.

Dabei haben fast 200 Personen über Monate hinweg zusammengearbeitet, um das erste deutschsprachige, frei zugängliche Lehrbuch zum Thema „Lernen und Lehren mit Technologien“, kurz L3T, zu schreiben. Von der Entstehung, einer Einladung an Fachleute, Kapitel einzureichen, die über alle verfügbaren Kanäle verschickt wurde, über die Herstellung, bis zum Marketing und Vertrieb wurden völlig neue Konzepte eingesetzt.

Über das Internet wurden Au-



Das Projekt L3T (<http://l3t.eu>) wird unterstützt vom gemeinnützigen Verein BIMS, der Technischen Universität Graz und der Salzburg Research Forschungsgesellschaft.

toren eingeladen, aus unterschiedlichen Disziplinen und Perspektiven das Thema E-Learning für Studierende nach einem durchgängigen didaktischen Konzept aufzuberei-

konventionelles Buch, als E-Book und auch kostenlos als Download zur Verfügung stehen. Der inhaltliche Bogen spannt sich von historischen Beiträgen zu den Anfängen mit Hypertext und des Fernunterrichts, zu Berichten des Einsatzes in verschiedenen Bildungsbereichen als auch der Darstellung neuester Theorien und Forschungsansätze.

Nachdem die Kapitel des Lehrbuchs seit Februar 2011 über 60.000 mal von der Homepage [l3t.eu](http://l3t.eu) heruntergeladen wurden hat das Projekt nun eine schöne Anerkennung erfahren: Der Verein SuMa e.V. verlieh dem Projekt Ende September in Berlin einen der begehrten Summa-Awards, die mit 2000 Euro dotiert sind als gelungenes Beispiel, wie man zukünftig Bücher machen kann. Daneben erhielt L3T den steirischen eBiz-Award 2011, damit auch die Nominierung für den bundesweiten Award Österreichs. Mit Spannung sieht man bei L3T der Buchmesse in Frankfurt entgegen.

## Kindheitserinnerungen:

### Dahoam beim Dachi-Bauern

Berchtesgaden. Das Dachlehen existiert nicht mehr, das Gebiet wird auf der Landkarte nur noch mit „Moos“ ausgewiesen. Die Gebirgsjäger-Kaserne steht heute an seiner Stelle. 1938 musste dafür die Familie den Hof verlassen. Schon lange leben die Bauersleute Josef und Anna Eder nicht mehr. Um so mehr lebt die Erinnerung an sie, an den Hof, an die Kindheit und die Jugend der acht Kinder: Anna, Katharina, Barabara, Maria, Elisabeth, Hildegard, Klara und Josef. Sie alle sind in der Strub bei Berchtesgaden, im „Dachlehen“, dem Dachlehen, geboren und aufgewachsen.

Rosemarie Will hat das Buch nun in der dritten, überarbeiteten Auflage im eigenen RWil-Verlag herausgebracht. „Dahoam beim Dachi-Bauern“, ISBN 978-3-9801860-0-1, kostet 9,80 Euro.

TTB Samstag 08.10.2011